Modulbeschreibung 31-MM12_a Mikrotheorie und -politik

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 02.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/187279004

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-MM12_a Mikrotheorie und -politik

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Herbert Dawid

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

17 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende sollen einerseits ein allgemeines Verständnis der Marktmechanismen und der relevanten Anreizeffekte, durch die das Handeln von Wirtschaftssubjekten bestimmt wird, erlangen, andererseits aber auch die Fähigkeit vermittelt bekommen relevante mikroökonomische Fragestellungen zu erkennen, kompetent zu analysieren, und entsprechende wirtschaftpolitische Empfehlungen abzuleiten.

Die Praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.

Lehrinhalte

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe von mikroökonomischer Analyse Einsichten in das Verhalten von interagierenden Wirtschaftssubjekten zu erlangen. Insbesondere wird untersucht, welche Auswirkungen das wirtschaftliche Umfeld - zum Beispiel die Marktstruktur oder durch gesetzliche Vorgaben und wirtschaftspolitische Maßnahmen gesetzte Rahmenbedingungen - auf das Marktergebnis, die Industriestruktur oder die Wohlfahrt hat. In dem Modul werden einerseits Methoden der mikroökonomischen Analyse, die über das im BA Studium vermittelte Niveau hinausgehen, erarbeitet, und andererseits verschiedene relevante Bereiche wirtschaftlicher Aktivität mittels mikroökonomischer Analyse untersucht. Hierbei werden unter anderem Fragen der optimalen Gestaltung von Umwelt-, Arbeitsmarkt- oder Industriepolitik betrachtet, sowie die ökonomischen Implikationen der Form der rechtlichen Rahmenbedingungen analysiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Veranstaltungswahl:
Es sind drei Vorlesungen zu verschiedenen Themengebieten und die Praktische Übung zu belegen.

Begründung der Notwendigkeit von drei Modulteilprüfungen:
Im Rahmen des Moduls werden verschiedene Arten von Kompetenzen (Ökonomische Modellierung, statische und dynamische Analyse, institutionelles und empirisches Wissen) vermittelt und überprüft. Eine Überprüfung dieser verschiedenartigen Kompetenzen im Rahmen einer einzigen Modulprüfung ist nicht sinnvoll möglich, daher erfolgt die Modulprüfung im Rahmen mehrerer Modulteilprüfungen.

Modulstruktur: 1 SL, 3 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Allgemeine Gleichgewichtstheorie	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Arbeitsmarktökonomik	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Empirical Industrial Organization	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Innovationsökonomik	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Koordinationsmechanismen auf asymmetrisch informierten Märkten	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Markt- und Industriedynamik	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Praktische Übungen	Praktikum o. Übung	Winter- oder Sommersemester	150 h (30 + 120)	5 [SL]
Preistheorie	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Social Choice	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Soziale und ökonomische Netzwerke	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Ökonomische Analyse des Rechts I *Der/die Lehrende legt fest, ob die Veranstaltung in Präsenz oder in einem digitalen Format stattfindet (optional: synchrone Digitallehre oder gemischte Digitallehre).*	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Ökonomische Analyse des Rechts II *Der/die Lehrende legt fest, ob die Veranstaltung in Präsenz oder in einem digitalen Format stattfindet (optional: synchrone Digitallehre oder gemischte Digitallehre).*	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Praktische Übungen (Praktikum o. Übung)** *Die Praktischen Studien sollen im fachlichen Kontext des Themenbereichs Schlüsselkompetenzen der Studierenden fördern. Das kann geschehen durch Fallstudien, Literaturstudium, Tutorien, Praktika oder didaktische Aufbereitung des Stoffs.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Allgemeine Gleichgewichtstheorie (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Arbeitsmarktökonomik (Vorlesung)** *- 60-minütige Klausur oder* *- 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung oder* *- Portfolio aus schriftlicher Ausarbeitung (ungefähr 10-15 Seiten) und Klausur (45 Minuten). Die beiden Teile des Portfolios werden im Verhältnis 75% (Klausur) zu 25% (schriftliche Ausarbeitung) gewichtet; es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung beider Teile.*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Empirical Industrial Organization (Vorlesung)** *- 60-minütige Klausur oder* *- 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung oder* *- Portfolio aus einer 60-minütigen Klausur, eines zweiseitigen Referee Reports sowie einer Präsentation eines wissenschaftlichen Artikels (ungefähr 30 Minuten); es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung der Portfolioelemente, wobei zur Ermittlung der Gesamtnote die Gesamtpunktzahl der Portfolioelemente herangezogen wird. Die Gesamtpunktzahl der Portfolioelemente ergibt sich durch Addition der Punkte der einzelnen Elemente des Portfolios. Hierzu wird für jedes Portfolioelement ein Höchstpunktwert festgelegt.*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Innovationsökonomik (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Koordinationsmechanismen auf asymmetrisch informierten Märkten (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Markt- und Industriedynamik (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Preistheorie (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Social Choice (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Soziale und ökonomische Netzwerke (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-

Lehrende der Veranstaltung **Ökonomische Analyse des Rechts I (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung oder Essay zu einem forschungsnahen Thema von 15-20 Seiten*	Essay o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Ökonomische Analyse des Rechts II (Vorlesung)** *60-minütige Klausur oder 15- bis 25-minütige mündliche (e-)Prüfung oder Essay zu einem forschungsnahen Thema von 15-20 Seiten*	Essay o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen